

II-309 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

16.12.1966

146/J

A n f r a g e

der Abgeordneten E x l e r , S t e i n h u b e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend Einsparungsmaßnahmen auf der Bahnlinie Spielfeld - Radkersburg.

-.-.-.-.-

Die Bezirksorganisation Radkersburg des Österreichischen Gewerkschaftsbundes hat die unterzeichneten Abgeordneten darauf aufmerksam gemacht, daß im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Betriebe neuerlich Vorbereitungen getroffen werden, die auf eine Einschränkung des Bahnverkehrs auf der Strecke Spielfeld - Radkersburg abzielen. In diesem Zusammenhang wurde ein Memorandum überreicht, in dem es unter anderem heißt:

"Es erfüllt daher die Ausschußmitglieder mit Besorgnis, daß kaum ist die drohende Gefahr einer gänzlichen Einstellung abgewendet ... nun in ihrer Wirksamkeit sehr zweifelhafte Einsparungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Bahnlinie nach wie vor den Lebensnerv von Radkersburg darstellt. Mangels des seit 1918 weggefallenen Hinterlandes kämpft die Bevölkerung in diesem Gebiet um ihre Existenz; Abwanderungen sollen verhindert werden, um den Grenzraum nicht anderen, fremdländischen Einflüssen preiszugeben. Bei der uneingeschränkten Erhaltung dieser Bahnlinie darf man daher nicht nur von rein kommerziellen Gesichtspunkten ausgehen, sondern hat man auch die staatspolitische Bedeutung in diesem Grenzraum im Auge zu behalten, wo es gar nicht allzu lange her ist, daß die Bevölkerung in einem bewaffneten Abwehrkampf stand. Alle öffentlichen Stellen sind bemüht, diesen Grenzraum für Österreich zu erhalten. Kürzlich wurde ein Kurmittelhaus errichtet. Ein Landeskrankenhaus und ein Bezirkssalterheim bestehen. Die Errichtung einer Landesberufsschule steht vor der Verwirklichung; die Errichtung eines musisch-pädagogischen Gymnasiums ist vom Unterrichtsministerium geplant und um weitere Betriebsgründungen ist man ständig bemüht. In diesem Zusammenhang hat vor wenigen Monaten die Schuhfabrik Humanic einen Zweigbetrieb eröffnet, der bald bis zu 200 Dienstnehmer aus dem ganzen Bezirk und auch darüber hinaus beschäftigen wird. Es erscheint selbstverständlich, daß mit all diesen Bestrebungen eine möglichst günstige Verkehrslage gesichert bleiben muß. Der Bezirksausschuß Radkersburg des Österreichischen Gewerkschaftsbundes erwartet daher von allen kompetenten Stellen eine rechtsverbindliche Zusicherung, daß die Bahnlinie Spielfeld - Radkersburg im bisherigen Umfang uneingeschränkt aufrechterhalten bleibt und man von sogenannten Einsparungsmaßnahmen Abstand nimmt."

146/J

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die Zusicherung zu geben, daß der Bahnverkehr auf der Strecke Spielfeld-Radkersburg im bisherigen Umfang aufrecht bleibt?

-.-.-.-.-